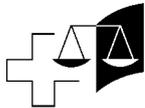


Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal



ZWEIGBIBLIOTHEK DES BUNDESGERICHTS, LUZERN

Kurzpräsentation der Bibliothek
(Informationen zur Zentralbibliothek Lausanne finden Sie unter: Kurzpräsentation der Zentralbibliothek Lausanne)

[Geschichte](#)

[Organisation der Bibliothek](#)

[Benutzung](#)

[Bestand](#)

[Suchinstrumente](#)

1. Geschichte

Die Bibliothek des Eidgenössischen Versicherungsgerichts stammt aus dem Jahr 1917. Bis in die 90er-Jahre wurde sie von den Gerichtsschreibern und Gerichtsschreiberinnen im Nebenamt betreut, in einem Raum im Gebäude an der Adligenswilerstrasse in Luzern.

Seit dem Umzug in das Gotthardgebäude (2002) belegt sie mehrere Räumlichkeiten. Seit 2001 wird ihre Leitung von einer Bibliothekarin oder einem Bibliothekaren wahrgenommen.

Im Jahr 2007 findet die Fusion des Versicherungsgerichts mit dem Bundesgericht in Lausanne statt und die Bibliothek wird der dortigen Bibliothek als Zweigstelle unterstellt.

2. Organisation der Bibliothek

2.1. Benutzung

Die Benutzung der Bibliothek ist ausschliesslich den Mitgliedern und den Mitarbeitenden des Bundesgerichts gestattet. Auf schriftliches Gesuch hin kann die Bibliotheksleiterin oder der Bibliotheksleiter Aussenstehenden die Erlaubnis für eine Benutzung während eines beschränkten Zeitraums gewähren.

2.2. Bestand

Die Bibliothek in Luzern verfügt über rund 18'000 Monografien und 200 fortlaufende Publikationen.

Der Bibliotheksbestand setzt sich vor allem aus Werken zum schweizerischen Sozialversicherungs- und Steuerrecht zusammen. Er enthält aber auch Grundlagenwerke zu weiteren Rechtsgebieten des schweizerischen Rechts sowie zur Medizin.

Die Bibliothek ist als Freihandbibliothek konzipiert. Die Publikationen sind in den Regalen nach einer selbst erstellten Klassifizierung aufgestellt.

2.3. Suchinstrumente

Im Jahr 1997 wurde für die Arbeit der Bibliothekare die Informatik eingeführt. Zunächst war die Bibliothek Mitglied des Bibliotheksverbundes Alexandria, dann wurde sie Teil von RERO (Verbund der Westschweizer Bibliotheken) bis dieser Ende 2020 aufgelöst wurde. Seit 2021 ist die Bibliothek Mitglied des SLSP-Verbundes (Swiss Library Service Platform) und bietet eine spezielle Suchoberfläche, Swisscovery TF, an.

Um eine genaue Suche mit Schlagwörtern durchführen zu können, werden alle Dokumente von den Juristen des Rechts- und Informationsdienstes mit den Begriffen des Thesaurus Jurivoc (erarbeitet vom Bundesgericht) indexiert.